

## **Touristenvisa für unsere Gäste: bewährte Zusammenarbeit von Wirtschaft und Ministerien**

Arbeitstreffen im Vorfeld verstärkten Touristenaufkommen in der Wintersaison - Bewährte Zusammenarbeit von Ministerien und der WKÖ

Wien (PWK793) - Vor kurzem fand erneut ein Diskussionsforum "Visaadминистраtion" zwischen dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA), dem Bundesministerium für Inneres (BM.I), der Österreich Werbung (ÖW) und der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft (BSTF) in der WKÖ statt. Unter dem gemeinsamen Vorsitz von Botschafterin Andrea Ikic-Böhm und Edward Gordon, dem Obmann des Fachverbandes der Reisebüros in der Wirtschaftskammer Österreich, wurden die Quellmärkte genauestens durchleuchtet und über Besonderheiten in Bezug auf die Visumserteilung evaluiert. "Dieses System hat sich bereits in der Vergangenheit bestens bewährt. So konnte beispielsweise der massive Ansturm von Gästen aus visumpflichtigen Ländern während der Fußball-EM EURO 2008 reibungslos bewältigt werden, wobei Botschaften, wie beispielsweise in Moskau, teilweise bis nach Mitternacht geöffnet waren", so Reisebüros-Branchensprecher Gordon. "Es geht um die Stärkung und den weiteren Ausbau der für Österreich so wichtigen Wertschöpfung, die aus dem Incoming Tourismus resultiert. Es lohnt sich, um jeden einzelnen Gast zu kämpfen. Der Gast soll sich, ja muss sich bei uns in Österreich wohl fühlen können und die daraus resultierenden Einnahmen werden von der gesamten Wirtschaft dringend benötigt."

Insbesondere Reisebüros, Beherbergungsbetriebe und das Gastgewerbe haben darüber hinaus ein starkes finanzielles Interesse, dass die Sichtvermerksansuchen in bewährt einwandfreiem Rahmen und rechtzeitig bearbeitet werden können. In Österreich als einem Schengenland müssen überdies die festgelegten Sicherheitskriterien genau beachtet werden. Österreichs Botschafterin Andrea Ikic-Böhm: "Wir haben dieses Mal vorrangig die bevorstehende Wintersaison besprochen und die geeignete Vorbereitung großer Kongresse behandelt. Wenn uns frühzeitig ein vermehrtes Touristenaufkommen bekannt gegeben wird, kann das Außenministerium die notwendigen Weichen stellen, um die österreichischen Botschaften und Konsulate entsprechend vorzubereiten. Es ist uns ein Anliegen, dass die Anträge so rasch wie möglich aber auch so sicher wie notwendig bearbeitet werden können. Unser gemeinsam mit dem Innenministerium laufender Dialog mit der Wirtschaft ist dabei ein wichtiger Faktor." (JR)

23.10.2008